



GEMEINDE THURN

9904 THURN - DORF 56
BEZIRK LIENZ

05/2022

PROTOKOLL

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 13. Sep. 2022, im Gemeindeamt Thurn.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Anwesende: Bgm. Ing. Reinhold Kollnig;
Bgm.-Stellv. Alois Unterweger;
die Vorstandsmitglieder Ing. Bernhard Kurzthaler u. Christian Zeiner;
die Gemeinderäte Mag. Dr. Alexandra Thaler-Gollmitzer, Mag. (FH) Doris Lang,
Manuela Leiter, Peter Possenig, Peter Gstrein, Roland Waldner u.
Mag. Martin Rainer;
weilers anwesend beim TO-Punkt 3, FW-Kmdt. Martin Zeiner;

Abwesend:

Schriftführer: Thomas Tschurtschenthaler;

Die Ladung erfolgte am 06.09.2022 durch Einzelladung.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung u. Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung u. Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 28. Juni 2022;
3. Beratung u. Beschlussfassung – Beschlussfassung der Tarifordnung Feuerwehr 2017;
4. Beratung u. Beschlussfassung – Verlegung Gasleitung vom „Sporthotel Hoch Lienz“ zum Restaurant „Die Alm“ – Querung der Gp. 643/14, KG Thurn – Gemeindestraße;
5. Beratung u. Beschlussfassung – Personalangelegenheiten;
6. Beratung u. Beschlussfassung – Ansuchen um Baukostenzuschuss;
7. Beratung u. Beschlussfassung – weitere Straßensanierungen 2022;
8. Beratung u. Beschlussfassung – Verlängerung der Partnerschaft mit dem HGJB 24;
9. Beratung – Ergebnis Gemeinderatsklausur – weitere Vorgangsweise;
10. Informationen des Bürgermeisters;
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges;

Verlauf und Ergebnis der Sitzung:

Zu Punkt 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Bgm. begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates u. stellt aufgrund der Vollzähligkeit die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2: Genehmigung u. Fertigung der Sitzungsniederschrift vom 28. Juni 2022:

Das Protokoll der GR.-Sitzung vom 28. Juni 2022 u. das nicht öffentliche Protokoll der GR.-Sitzung vom 28. Juni 2022 wird von den bei dieser Sitzung anwesend gewesenen Gemeinderatsmitgliedern einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Zu Punkt 3: Beratung u. Beschlussfassung – Beschlussfassung Tarifordnung Feuerwehr 2017:

Der Bgm. informiert, dass Einsätze der Feuerwehr, z.B. nach einem Ölunfall oder die Durchführung von Absperrdiensten an den Verursacher weiterverrechnet werden können. Die Weiterverrechnung an den Verursacher erfolgt lt. Tarifordnung der Feuerwehr. Im Jahr 2017 wurde vom Österr. Bundesfeuerwehrverband eine neue Tarifordnung erlassen. Diese muss nun vom Gemeinderat genehmigt werden.

Im Anschluss informiert FW-Kmdt. Martin Zeiner den Gemeinderat, dass die Tarifordnung 2010 im Gemeinderat beschlossen wurde. 2017 wurde eine neue Tarifordnung erlassen. Die Feuerwehr darf die angesprochenen Einsätze nicht verrechnen. In der Tarifordnung sind zahlreiche Tätigkeiten geregelt, vom Mannschaftseinsatz bis zu den Geräten u. Fahrzeugen. Verrechnet werden kann auch eine Brandsicherheitswache.

Die Feuerwehr übermittelt die Rechnungsunterlagen an Gemeinde u. diese verrechnet dann an den Verursacher weiter.

Die Tarifordnung muss vom Gemeinderat beschlossen werden, da ansonsten die ausgestellte Rechnung, z.B. von Versicherungsunternehmen, nicht anerkannt wird.

In der Tarifordnung 2017 wurde die Tarife teilweise erhöht u. neue Positionen aufgenommen.

Im Anschluss beschließt der Gemeinderat mit 11:0, die Tarifordnung 2017 des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes vollinhaltlich anzunehmen u. zukünftig die Verrechnung nach dieser Tarifordnung durchzuführen.

Zu Punkt 4: Beratung u. Beschlussfassung – Verlegung Gasleitung vom „Sporthotel Hoch Lienz“ zum Restaurant „Die Alm“ – Querung der Gp. 643/14, KG Thurn - Gemeindestraße:

Der Bgm. informiert, dass geplant ist, das Restaurant „Die Alm“ mit dem bestehenden Gasanschluss beim Sporthotel zu verbinden.

Dazu muss eine Leitung vom Sporthotel Hoch Lienz zum Restaurant „Die Alm“ verlegt werden. Die geplante Gasleitung quert dabei die Gemeindestraße, Gp. 643/14, KG. Thurn.

Für diese Querung wird ein Gemeinderatsbeschluss benötigt.

Der Bgm. erläutert im Anschluss am Flak anhand einer Planskizze über den geplanten Verlauf der Gasleitung.

Der Bgm. informiert weiters, dass laut einem mit der Geschäftsführerin des Hotels, Frau Moroder Andrea, geführten Telefonat im geplanten Bereich der Durchleitung ein Leerschlauch verlegt sein soll u. damit die Straße nicht aufgedrungen werden müsste.

Der Gemeinderat erteilt mit 11:0 Stimmen unter Einhaltung folgender Auflagen die Genehmigung zur Verlegung einer Gasleitung, in der Wegparzelle, Gp. 643/14, KG Thurn:

- Bauzeit: Der Zeitpunkt zur Verlegung der Gasleitung ist der Gemeinde Thurn mindestens 2 Arbeitstage vorher bekannt zu geben.
- Die Bauarbeiten sind ohne Unterbrechung durchzuführen u. spätestens nach 14 Tagen ist die Asphaltdecke (Gp. 643/14) wiederherzustellen.
- Die Setzungen der Asphaltdecke sind bis zum Abklingen auf eigene Kosten zu beseitigen.
- Sämtliche Kosten sind vom Sporthotel Hoch Lienz zu tragen.
- Eine Fotodokumentation der Verlegung ist der Gemeinde Thurn in digitaler Form vorzulegen.
- Die verlegte Gasleitung ist einzumessen u. der dazugehörige Plan der Gemeinde Thurn zu übermitteln.

Auf Antrag des Bgm. beschließt der Gemeinderat mit 11:0 Stimmen, Tagesordnungspunkt 5 in einer geschlossenen Sitzung des Gemeinderates, zu behandeln.

Zu Punkt 5: Beratung u. Beschlussfassung – Personalangelegenheiten:

Beratung u. Beschlussfassung von 21.51 Uhr – 22.20 Uhr

Beschlussergebnis:

Der Gemeinderat beschließt mit 11:0 Stimmen, das Dienstverhältnis mit GWA Stefan Unterfeldner ab 01. Okt. 2022, befristet vorerst für ein Jahr, von derzeit 50 % der Vollbeschäftigung auf 75 % der Vollbeschäftigung zu erhöhen. Dazu wird mit der Gemeinde Oberlienz eine schriftliche Vereinbarung abgeschlossen, in der die Überlassung des Waldaufsehers genau definiert u. geregelt wird. In die schriftliche Vereinbarung wird auch noch die Urlaubsregelung, wie im Gemeinderat besprochen, aufgenommen.

Die Überlassung erfolgt vorerst für ein Jahr u. beginnt am 01. Oktober 2022.

Zu Punkt 6: Beratung u. Beschlussfassung – Ansuchen um Baukostenzuschuss:

Der Bgm. verliest das Ansuchen von Frau Wilfinger Stefanie u. Herrn Wurzer Peter. Der Erschließungsbeitrag für die Errichtung des Wohnhauses macht € 6.715,54 aus. 40 % davon sind € 2.686,22.

Der Gemeinderat beschließt mit 11:0 Stimmen, Frau Wilfinger Stefanie u. Herrn Wurzer Peter € 2.686,22, d.s. 40 % der Erschließungskosten, als Baukostenzuschuss rückzuzahlen.

Zu Punkt 7: Beratung u. Beschlussfassung – weitere Straßensanierungen 2022:

Der Bgm. informiert, dass im Budget für das heurige Jahr noch ein Betrag in Höhe von ca. € 20.000, -- für Straßensanierungen bereitstehe. Dazu informiert der Bgm. am Flat mit einem Excelsheet.

Der Gemeindevorstand hat die Straßensanierungsarbeiten im Bereich „Unterthaler bis altes Werk“ mit Verbesserung der bestehenden Oberflächenentwässerung vorgeschlagen.

Im Anschluss erläutert der Bgm. am Flat die geplanten Sanierungsarbeiten in diesem Bereich anhand eines Lageplans.

Der Bgm. hat dazu ein Angebot der Fa. OSTA eingeholt. Die Fa. OSTA bietet diese Arbeiten zu denselben Preisen wie die Sanierungsarbeiten im Weberlefeld an.

Das Gesamtangebot beläuft sich auf € 25.440, -- brutto. Die Durchführung der Arbeiten ist im Okt. d.J. geplant.

Im Anschluss beschließt der Gemeinderat mit 11: 0 Stimmen, die Vergabe der Straßensanierungsarbeiten im oben angeführten Bereich an die Fa. OSTA zum Angebotspreis von € 25.440, -- brutto zu vergeben.

Zu Punkt 8: Beratung u. Beschlussfassung – Verlängerung Partnerschaft mit dem HGJB 24:

Der Bgm. informiert den Gemeinderat, dass im Jahr 1982 zwischen den Osttiroler Gemeinden, der Bezirkshauptmannschaft Lienz u. dem Landwehrstammregiment 64 die bestehende Partnerschaft abgeschlossen wurde. Am Flat präsentiert der Bgm. dazu die entsprechende Urkunde.

Nun ist geplant die bestehende Partnerschaft zu erneuern u. informiert dazu mit einer PowerPoint Präsentation am Flat.

Im Anschluss verliest der Bgm. den entsprechenden Textentwurf für den Gemeinderatsbeschluss u. erklärt, dass sich die Bürgermeister des Bezirkes einhellig für die Verlängerung der Partnerschaft ausgesprochen haben. Die Gemeinden würden auch von der Verlängerung profitieren, weil für die Weiterbildung der Gemeindeeinsatzleitungen die Infrastruktur der Kaserne in Lienz genutzt werden kann.

Im Anschluss beschließt der Gemeinderat mit 11:0 Stimmen, die Partnerschaft mit dem HGJB 24 wie folgt zu verlängern.

Anlässlich des 40-jährigen Bestandes ihrer Partnerschaft erneuern die Gemeinden des Verwaltungsbezirkes LIENZ, die Bezirkshauptmannschaft LIENZ und das Hochgebirgsjägerbataillon 24 ihre partnerschaftliche Verbindung ohne Befristung und bekennen sich zur gemeinsamen Weiterentwicklung der bewährten Kooperation mit dem Ziel, einen sichtbaren, konkreten und anerkannten Mehrwert für die Gemeinden und die Bevölkerung im Bezirk durch Fokussierung der gemeinsamen Bemühungen im Bereich eines modernen, relevanten und integrierten Krisenmanagements zur Stärkung der Resilienz im jeweiligen Verantwortungsbereich zu schaffen.

Dies soll durch eine erweiterte Kooperation der Partner im Rahmen einer umfassenden und integrierten Handlungskonzeption zur Bewältigung der gemeinsamen Aufgabenstellungen in den Bereichen der Krisenprävention, Krisenvorsorge und Krisenbewältigung erreicht werden.

Gemeinsam wollen wir unsere Zielsetzung durch

- eine koordinierte Wissenserweiterung über vorsorgerrelevante Bedrohungsszenarien und konkrete Eventualfallplanungen,
- eine Fähigkeitserweiterung im Bereich der kooperativen Einsatzführung gemäß SKKM sowie
- eine Erweiterung der praktischen Fähigkeiten zur integrierten Erstfallbewältigung

erreichen.

Zu Punkt 9: Beratung – Ergebnis Gemeinderatsklausur – weitere Vorgangsweise:

Der Bgm. informiert zu Beginn des Tagesordnungspunktes, dass die Gemeinde für die Abhaltung der Klausur im Frühjahr d.J. eine Förderung von der Abteilung Dorferneuerung erhalten hat.

Im Anschluss präsentiert der Bgm. das Ergebnisprotokoll von Herrn Schneider Bernhard am Flat.

Bei der Klausur wurden von den Teilnehmern Themen u. Ziele formuliert, die in den nächsten 6 Jahre umgesetzt werden sollten.

Der Bgm. schlägt vor, die Auflistung der Themen zusammenzufassen u. neu zu strukturieren.

Einige dieser Themen der Auflistung sind bereits startbereit bzw. in Vorbereitung.

Dazu gehört das Projekt Generationenhaus. Der Start mit der Prozessbegleitung soll der Gemeinderat bei der Sitzung im Oktober beschließen. Vor Start des Prozesses sind drei Angebote von Prozessbegleitern einzuholen u. diese Arbeiten muss auch vom Gemeinderat vergeben werden. In das Projekt Generationenhaus sollte der gesamte Dorfkern aufgenommen werden.

Dazu sollte ein Gesamtkonzept - vom Dorfeingang bis zum Gemeindezentrum - festgelegt u. dann inhaltlich, zeitlich u. räumlich geordnet werden.

Dies könnte bereits bei der Sitzung des Gemeinderates im Oktober mit Raumplaner Thomas Kranebitter erfolgen.

Auch das Projekt Mautstelle neu ist startbereit.

Das Projekt Dorfeingang in Zusammenarbeit mit dem BBA Lienz könnte ebenfalls gestartet werden.

Die Obfrau vom Ausschuss Jugend-Familie-Senioren, Frau GRin Manuela Leiter, berichtet über die Organisation der geplanten Jungbürgerfeier im Jänner kommenden Jahres. Dazu werden vom Ausschuss die Jungbürger eingeladen, um mit einem kleinen Team das Fest zu organisieren.

Zu Punkt 10: Informationen des Bürgermeisters:

a) Mautstelle neu im Bereich „Thalerbrücke“ – Vorstellung Entwurfsplanung:

Der Bgm. informiert am Flat – anhand der Entwurfsplanung des Büros DI Arnold Bodner.

Zwischenzeitlich wurden genauere Recherchen durchgeführt u. festgestellt, dass es für die geplante Mautstelle zwei Schlagbäume aufgrund der Frequenz brauchen wird. Seit letzter Woche gibt es neue Überlegungen, dazu gehören die Verbreiterung der bestehenden Brücke, eine größere Schrankenanlage und die Einhausung der Kassen- u. Schrankenanlage. Weiters wird dazu auch noch mehr Grundfläche von der Agrargemeinschaft Thurn benötigt.

Dazu hat der Bgm. bereits ein weiteres Gespräch mit dem Obmann der Agrargemeinschaft geführt. Dieser hat ihm zugesagt, dass der erforderliche Grund bereitgestellt wird.

In einem Gespräch zwischen Gemeindevorstand u. Ausschuss der Agrargemeinschaft Thurn wurden folgende Wünsche geäußert bzw. folgende Punkte fixiert:

- Die Asphaltierung bis 10 Meter nach dem Schranken der Agrar muss von der Gemeinde errichtet werden
- Grenze am Plan für Grundabtretung wurde eingezeichnet u. fixiert
- Holzlagerplatz macht Agrar – alles mit einer Firma durchführen
- einen Anbieter für Schrankenanlage vorsehen; gleiche Technik für beide Anlagen vorsehen
- Obmann Klaus Mair hat mit Agrarobmann Oberdrum telefoniert u. ist dieser über das geplante Projekt informiert
- Oberflächenentwässerung kann auf dem Grund der Agrar geplant werden

Der Bgm. informiert anschließend anhand der vorliegenden Kostenschätzung am Flat.

Der Bgm. hat dazu auch ein Bedarfzuweisungsansuchen für das kommende Jahr gestellt hat auch ein Gespräch mit dem Büroleiter von LR Tratter geführt.

Im Anschluss präsentiert der Bgm. Fotos der Schrankenanlagen Kals, Hochstein u. Innervillgraten. Eine Besichtigung dieser Schrankenanlagen soll an einem Freitagnachmittag oder Samstag durchgeführt werden.

Der Bgm. informiert, dass er unter TOP 11, Allfälliges, den Antrag auf Beratung u. Beschlussfassung - Vergabe Angebot für die Planung u. Bauaufsicht an das Büro DI Bodner einbringen möchte.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig für die Weiterverfolgung des geplanten Projektes aus.

b) Projekt Neugestaltung Dorfeingang:

Der Bgm. informiert am Flat anhand des vorliegenden ausgearbeiteten Planentwurfes des BBA Lienz – über die geplanten Arbeiten im Bereich der Landesstraße, L 321, im kommenden Jahr. Dazu werden auch Fotos am Flat präsentiert, die den derzeitigen Bestand zeigen.

Die Kostenschätzung des BBA Lienz beläuft sich auf € 273.600, --. Von den geschätzten Kosten müsste die Gemeinde Thurn € 133.800, die Landesstraßenverwaltung € 121.400, -- u. Herr Sepp Gander € 18.500, -- übernehmen.

Weiters ist ein Grundablöseverfahren mit Herrn Gander zu führen. Ablösepreis dafür: € 150,--/m²

Der Bgm. hat dazu ein Bedarfzuweisungsansuchen für das kommende Jahr gestellt.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig für die Weiterverfolgung des geplanten Projektes aus.

c) Projekt Verbauung Großbach:

Der Bgm. informiert, dass von Seite der WLV geplant ist, im kommenden Jahr ein Bauvolumen in Höhe von € 400.000, -- umzusetzen. Dazu entfällt auf die Gemeinde Thurn ein Eigenanteil in Höhe von 5 % bzw. € 20.000, --. Dazu wurde ein Bedarfzuweisungsansuchen gestellt.

d) Borkenkäfer:

Der Bgm. informiert, dass die WLV, Gebietsbauleitung Osttirol in der Gemeinde die Flächen erhoben hat, wo bei einer Schlägerung höher abgestockt werden muss u. präsentiert dazu die Maßnahmeflächen auf einem dazu ausgearbeiteten GIS-Plan am Flat.

Im Anschluss verliert er die dazu vorgesehenen Maßnahmen.

e) Besteckbestellung:

Der Bgm. informiert, dass 200 Garnituren Messer u. Gabeln für die Küche im Gemeindezentrum nachbestellt wurden.

f) Termin Weihnachtsfeier:

Der Bgm. informiert, dass geplant sei Ende Nov./Anfang Dez. im Gasthaus Zentrale die heurige Weihnachtsfeier durchzuführen. Im Zuge der Weihnachtsfeier soll auch die Verabschiedung von GWA Peter Unterfeldner durchgeführt werden. Zur Verabschiedungsfeier sollen auch der Leiter und der zuständige Förster der BFI Lienz eingeladen werden.

g) Seniorenausflug:

Der Bgm. informiert, dass der Ausflug am kommenden Freitag, 16.09.2022, durchgeführt wird u. erkundigt sich beim Gemeinderat, ob jemand Interesse habe, am Ausflug teilzunehmen.

Zu Punkt 11: Anträge, Anfragen, Allfälliges:

Der Gemeinderat beschließt mit 11:0 Stimmen, Punkt „a“, auf die Tagesordnung zu setzen und unter dem Tagesordnungspunkt 11 a zu beschließen.

a) Vergabe Planung u. Bauaufsicht an das Büro DI Bodner – Neugestaltung Schrankenanlage im Bereich „Thalerbrücke“:

Für das Projekt Neugestaltung Schrankenanlage u. Mauteinhebung neu hat er ein Angebot für die Planung u. Bauaufsicht vom Büro DI Bodner eingeholt. Aufgrund der guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit hat er bisher kein zweites Angebot eingeholt. Das Büro Bodner hat zu diesem Projekt auch den Vorentwurf ausgearbeitet.

Falls sich der Gemeinderat für die Einholung eines zweiten Angebotes ausspricht, wird der Bgm. diesem Wunsch nachkommen.

Im Gemeinderat wird anschließend darüber diskutiert u. vom Gremium ebenfalls bestätigt, dass die Arbeiten des Büros Bodner immer zur Zufriedenheit der Gemeinde abgeschlossen wurden.

Das Angebot des Büros Bodner lautet auf € 29.255, -- netto. Im Angebot enthalten sind die Arbeiten für die Ausarbeitung der Straßen,- natur- u. forstrechtlichen Bewilligung. Weiters enthalten sind die Arbeiten für die Ausschreibung der Arbeiten mit Angebotsprüfung u. Erstellung des Vergabevorschlages, die Erarbeitung der Bauausführungsdetails u. die Baubegleitung mit Abrechnungskontrolle. Nebenkosten mit einer Höhe von 4 % der Angebotskosten sind ebenfalls im Angebot enthalten.

Der Gemeinderat beschließt nach Abschluss der Beratungen mit 11:0 Stimmen, die Arbeiten für die Planung u. Bauaufsicht an das Büro DI Arnold Bodner zum Angebotspreis von € 29.255, -- netto zu vergeben.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, beendet der Bgm. mit einem Dank für die Mitberatung die öffentliche Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.50 Uhr

Der Bürgermeister:



Der Schriftführer:



Die Gemeinderäte:



